

## V-01 Bericht Vielfaltscent 2024

Antragsteller\*in: Präsidium  
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Vielfaltscent

### Antragstext

1 Mit dem Vielfaltsstatut haben wir uns auf den Weg gemacht, unsere Parteistrukturen  
2 inklusiver zu gestalten und Diskriminierung abzubauen. Wir wollen, dass diskriminierte  
3 Gruppen auf allen Ebenen der Partei angemessen repräsentiert sind und ihre Expertise  
4 diskriminierungsfrei einbringen können.

5 Das bedeutet, dass wir unsere Mitglieder empowern wollen und dass wir für bestehende Hürden  
6 sensibilisieren. Um dieses Ziel zu verwirklichen, benötigt es auch finanzielle Mittel. Diese  
7 stellt der Vielfaltscent sicher. Folgende Projekte konnten wir 2024 umsetzen:

#### 8 Multiplikator\*innenausbildung

9 Im Jahr 2023 konnten wir "Eine Welt der Vielfalt" für die Ausbildung von Diversity-  
10 Multiplikator\*innen gewinnen. Gemeinsam haben wir ein Ausbildungskonzept erarbeitet, das im  
11 April 2024 startete. Das Ziel ist, in jedem Landesverband eine weitere Person auszubilden,  
12 die in Kreis- und Ortsverbänden die Umsetzung des Vielfaltstatuts unterstützt und Kenntnisse  
13 über Diversität und Diskriminierung vermittelt.

14 Die „Diversity-Multiplikator\*innen“ haben folgende Rollen bzw. Aufgaben:

- 15 • Information über Diversity, Antidiskriminierung und das Vielfaltsstatut vor Ort  
16 vermitteln
- 17 • Erhöhung der Motivation/Bereitschaft Diversity und das Vielfaltsstatut umzusetzen
- 18 • Erstberatung zur Umsetzung des Vielfaltsstatuts (Handlungsoptionen/Maßnahmen)

19 In der Ausbildung erhielten die „Diversity-Multiplikator\*innen“ selbst eine Diversity-  
20 Ausbildung und wurden in die Lage versetzt, ein standardisiertes Angebot von Workshops und  
21 Vorträgen bei ihrer Arbeit mit den Kreis- und Ortsverbänden einzusetzen.

#### 22 Potenzialwerkstatt

23 Parteimitglieder aus diskriminierten Gruppen wollen wir gezielt empoweren. Denn wir wissen,  
24 dass der politische Alltag gerade für Menschen mit Vielfaltsmerkmalen herausfordernd und  
25 nicht selten von Diskriminierung und „gläsernen Decken“ geprägt ist. Deshalb haben wir mit  
26 Green Campus, der Weiterbildungsakademie der Heinrich-Böll-Stiftung, die Potenzialwerkstatt  
27 organisiert. Im Workshopprogramm sollte für Parteimitglieder aus diskriminierten Gruppen der  
28 Raum für Erfahrungsaustausch, gegenseitiges Empowerment und die Vermittlung von Fähigkeiten,  
29 die sie in ihrem politischen Alltag brauchen, geschaffen werden. Die Teilnehmenden bauten im  
30 Rahmen der Trainings ihre Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich des Politikmanagements aus,  
31 die sie bei ihrer Arbeit in der Partei unterstützen und für höhere Ämter befähigen. Die  
32 Workshops fanden von September bis November 2024 statt und behandelten Themen wie den Umgang  
33 mit Anfeindungen, Verhandlungstrainings, Podiumstrainings für tin Personen oder das Erkennen  
34 und Begegnen von Klassismus. Insgesamt haben sich mehr als 200 Parteimitglieder angemeldet.

#### 35 Unconscious Bias Training

36 Gemeinsam mit der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF Berlin)  
37 haben wir einen Impulsvortrag und Workshop zu Unconscious Bias organisiert. Unbewusste  
38 Denkverzerrungen beeinflussen unser Handeln jenseits unseres Bewusstseins. Sie führen zu  
39 Stereotypisierung und sorgen durch Vereinfachung für die Verringerung der Komplexität  
40 unserer Umwelt. Damit können sie auch einen Einfluss auf die Vielfalt von Organisationen  
41 haben. Im Workshop erlernten die Teilnehmenden einen bewussten Umgang mit Biases, bekamen  
42 Handlungstipps und best practice Beispiele an die Hand, um einen individuellen Aktionsplan  
43 für den konstruktiven Umgang mit Unconscious Bias zu erstellen. Die Trainings fanden im Juni  
44 und Juli 2024 statt und es meldeten sich circa 60 Mitglieder an.

#### 45 Vielfaltskongress

46 Im September haben wir uns auf dem Vielfaltskongress der Frage "Welche Strategien, Bündnisse  
47 und Fähigkeiten brauchen wir, um weiter für eine gerechte und vielfältige Gesellschaft zu  
48 kämpfen?" gestellt. Gemeinsam mit Expert\*innen, Wissenschaftler\*innen, Aktivist\*innen und  
49 Parteimitgliedern diskutierten wir diese Frage in Workshops, Podiumsdiskussionen und Talks.  
50 Insgesamt kamen circa 200 Menschen nach Potsdam, um sich zu vernetzen und zu organisieren.

#### 51 Aktionstopf Vielfalt

52 In einem Aktionstopf haben wir den Kreis- und Landesverbänden, sowie den Gremien der Partei  
53 30.000 € für Aktionen, Veranstaltungen, Weiterbildungen etc. zur Verfügung gestellt, die die  
54 Ziele des Statuts stärken sollen. Die Aktionen wurden zu 80 % bezuschusst, maximal jedoch  
55 mit 5000 Euro.

56 Schwerpunkt des diesjährigen Aktionstopfes ist der ländliche Raum und insbesondere  
57 Ostdeutschland. Durch den Aktionstopf konnten niedrigschwellige Aktionen durchgeführt  
58 werden, die auch in den Kreisverbänden zu vertieften Debatten über die Umsetzung des  
59 Vielfaltsstatuts geführt haben. Das Angebot wurde sehr rege in Anspruch genommen. Unsere  
60 Aktiven haben sich auf allen Ebenen mit spannenden Konzepten beworben. Insgesamt förderten  
61 wir 14 Aktionen, wie etwa die FLINTA\* Konferenz des Landesverbandes Thüringen oder eine  
62 Auftaktveranstaltung von BuntGrün Baden-Württemberg.

63 Die Auswahl erfolgte durch die Kommission Vielfaltscent, die durch den Diversitätsrat  
64 gewählt wurde. Insgesamt zeigte das große Interesse am Aktionstopf Vielfalt, dass viele  
65 Aktive Lust haben, mit großem Engagement das Vielfaltsstatut auch vor Ort mit Leben zu  
66 fördern. Dieses Engagement möchten wir als Bundesverband auch weiter unterstützen.

#### 67 Inklusionsworkshops

68 Um Barrieren abzubauen, haben wir mit GreenCampus und den Sozialheld\*innen eine digitale  
69 Workshop-Reihe zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit erarbeitet. Insgesamt fanden 5  
70 Workshops zu den Themen Disability Mainstreaming, Einfache Sprache und Barrierefreie  
71 Kommunikation auf Social Media statt. Wir haben dabei für Ableismus sensibilisiert,  
72 diskutiert, welche Bedingungen für eine inklusive Kommunalpolitik gegeben sein müssen,  
73 welche Regeln Einfache Sprache hat und wie wir barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit umsetzen  
74 können. Die Workshops fanden von November 2024 bis Januar 2025 statt. Es nahmen circa 80  
75 Parteimitglieder teil.

#### 76 Wahlprogramm

77 Zur Bundestagswahl haben wir uns dafür eingesetzt, dass verschiedene Gruppen unser  
78 Wahlprogramm zur Verfügung haben. Dafür haben wir das Programm in Gebärdensprache, Einfache  
79 Sprache und auf ukrainisch und kurdisch übersetzen lassen.

#### 80 Workshops vielfältige Personalgewinnung

81 Zur Unterstützung der Landesgeschäftsführer\*innen bei der Umsetzung der vielfältigen  
82 Personalgewinnung haben wir mit GreenCampus einen Workshop zur vielfältigen  
83 Personalgewinnung organisiert. Dabei lernten die Teilnehmenden, wie wir Diskriminierung im  
84 Rekrutierungsprozess aktiv verhindern und Personalprozesse in ihrer Organisation strukturell  
85 anpassen können.

#### 86 BuntGrün Vernetzungstreffen

87 Im März 2025 fand ein Vernetzungstreffen von BuntGrün in Berlin statt. Ziel war das  
88 Zusammenbringen der Co-Kreise und Sprecher\*innen, um ein gemeinsames Verständnis der Ziele  
89 und Aufgaben des Netzwerkes und Strategien zur Erreichung derer zu erstellen.

#### 90 weitere Maßnahmen

91 Außerdem haben wir unsere Broschüre "Das Vielfaltsstatut vor Ort umsetzen" in den eShop  
92 gebracht und ein Webinar dazu gemacht. Für den Wahlkampf haben wir die zentralen  
93 Wahlkampfflyer auf kurdisch, arabisch, englisch, russisch, türkisch, polnisch und ukrainisch  
94 sowie auf Leichte Sprache und das Wahlprogramm auszugsweise in Gebärdensprache und Leichte  
95 Sprache übersetzen lassen. Den Wahlwerbespot in Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Außerdem  
96 haben wir Webinare zu Vielfalt im Wahlkampf angeboten, darunter ein Vernetzungstreffen und  
97 zur Ansprache von migrantisch communities.